

Zeitschrift:	Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn
Herausgeber:	Naturforschende Gesellschaft Solothurn
Band:	2 (1902-1904)
Artikel:	Beitrag zur Flora von Solothurn und Umgebung : Gefäßkryptogamen und Phanerogamen
Autor:	Probst, R.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-543203

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Beitrag zur Flora von Solothurn und Umgebung.

Gefässkryptogamen und Phanerogamen

von R. Probst, Langendorf.

Angeregt durch die unter Mitwirkung der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn 1898 erschienene „Flora des Kantons Solothurn“ von Hermann Lüscher,* in welcher zum ersten Mal all das diesbezügliche weitschichtige Material mit sehr anerkennungswertem Sammelfleiß aus der zerstreuten Literatur und den zugänglichen Herbarien herausgesucht, speziell vermehrt durch sorgfältige Selbstbeobachtungen des Verfassers, sowie durch anderweitige Angaben, hauptsächlich von Prof. Dr. Lang und Fräulein Sophie Lang, kritisch gesichtet und gesammelt wurde, nahm ich mir vor, floristische Lücken der Umgebung von Solothurn auszufüllen,

* Andere zum Studium unserer Umgebung empfehlenswerte Werke besitzen wir noch in:

Godet, Flore du Jura, 1853, nebst Supplement 1869.

Dr. Aug. Binz, Flora von Basel und Umgebung, 1901. Beschlägt ebenfalls den größten Teil unseres Kantons und wird demnächst in 2. Auflage erscheinen, vermehrt mit dem Juragebiet Tiefmatt bis Stallfluh und Aarebene Grenchen bis Solothurn.

Dr. L. Fischer, Flora von Bern, 7. Auflage, 1903. Geht allerdings nach Norden bloß bis zur Linie Lyß-Moosseedorf-Hindelbank-Kirchberg. (Molasse und Diluvium).

den Standortsangaben seltener Pflanzen nachzuspüren, um mir ein möglichst vollständiges Herbar unseres Gebietes anzulegen. Nachfolgende Arbeit ist das Resultat meiner floristischen Forschungen seit 1901 nebst einigen Daten aus den 70iger Jahren. Verpflichtet zu speziellem Dank bin ich Herrn Lüscher, der mir auf Exkursionen und bei Sichtung meiner gesammelten Pflanzen viel Winke und Belehrung in kritisch-diagnostischer Hinsicht gab und mich auf das mögliche Vorkommen seltener Arten an jeweilen lokal günstigen Standorten aufmerksam machte.

Um ein einigermaßen abgerundetes Bild der Flora unseres Gebietes zu erhalten, konnte ich mich nicht an die geographischen Grenzen unseres Kantons halten, mußte vielmehr auf die benachbarte bernische Umgebung übergreifen. Mehr oder weniger gründlich durchforschte so den der westlichen Fortsetzung der Weissensteinkette vorgelagerten Jurazug von Bözingen bis Romont, die Weissensteinkette von der Tiefmatt bis zum Rüttelhorn, flüchtig die Sennberge Binz, Brunnersberg, von der zweiten Jurakette den Oberdörferberg, Probstenberg, Brand und Tannmatt, die Sohle des Rauftals von Gänzbrunnen bis Münster, eingehender die diluvialen Ablagerungen von Pieterlen bis Attiswil, das Alluvium der Aarebene* von Lengnau-Safneren-Bußwil bis Flumenthal-Wangen, kreuz und quer die der Molasse aufliegenden Moränen und fluvioglacialen floristisch noch wenig bekannten Bildungen des Bucheggbergs, die Molassenabhänge desselben, sowie die von Niederwil und des Altisbergs, die Geschiebsflora der Aare oberhalb Büren und der Emme bis Gerlafingen, die erratischen Wälle des obern Gäus bis Wolfwil. Zu wenig abgesucht ist noch das Bippertamt mit seinen nach Süden exponierten botanisch gewiß noch vielversprechenden Jurahängen und Felspartien, sowie das Tal von Balsthal bis Gänzbrunnen, welch' ersteres Gebiet ich mir für das nächste Jahr und letzteres noch nach Fertigstellung der Durchtunnelung des Weissensteins aufgespart habe.

Spezielles Augenmerk richtete ich auf die interessanten Überreste der *glacialen Flora*, wie sie sich in Torfmooren, Sümpfen und

* Die Flora des scheinbar monotonen Alluviums von Grenchen, sowie der Umgebung von Meienried, in welchen Gebieten Herr Lüscher eine stattliche Reihe seltener Arten entdeckt hat, gebe in meinem Beitrag nur lückenhaft, da ich mich bloß auf die gemeinsamen Funde und auf meine eigenen Beobachtungen beschränke; ebenso verhält es sich auch mit der Flora von Pieterlen, sowie derjenigen eines Teils des Jura und einiger Lokalitäten im Wasseramt (Aeschi, Bolken, Subingerwald, Deitingen).

Waldschluchten bis auf die heutige Zeit erhalten haben. Leider haben viele dieser Lokalitäten viel von ihrer ursprünglichen Pflanzendecke verloren, sei es infolge Bodenverbesserung (Hochmoor von Lommiswil, welches östlich vom Dorf fast ganz in fruchtbare Kulturland umgewandelt ist, während westlich davon, im „Weiermätteli“, ein Moor en miniature mit *Drosera anglica* weiterexistiert, Brüggmoos bei Langendorf, Inselweiher bei Riedholz), sodann durch Reduktion der Torfmoose (Wengi, Mühledorf mit *Sagina nodosa*, Bolken) oder fast vollständige Abtorfung (Bellach), Aufforstung (Egelmoos bei Leuzigen, woselbst aber doch noch u. a. *Aspidium cristatum*, *Eriophorum vaginatum*, *Betula pubescens*, *Oxycoccus palustris*, *Andromeda polifolia*, *Vaccinium uliginosum* und *Comarum palustre* Stand halten, Sumpfe im Subingerwald), ferner durch Verkleinerung der Sumpfflächen (Engweiher, Spitalweiher, Gummen bei Niederwil, Bibern, Koppigen, woselbst noch *Spiranthes aestivalis*, Moos bei Deitingen, bei Wangen). Eine klassische Stätte der Glacialrelictionenflora bietet jedoch immer noch die Umgebung des Aeschisees mit seinen Torfmooren und „schwingenden Böden“, woselbst neu *Eriophorum gracile*, *Carex canescens* und *Viola epipsila*.

Nicht minder charakteristisch sind die Vertreter der postglacialen *Steppenperiode* (*xerotherme Periode* nach Briquet) der südlichen Jura-zone von Biel bis Oensingen. Als besonders bemerkenswerte Stationen verdienen hervorgehoben zu werden Biel (Pavillon), Bözingenvorberg, Pieterlen, Grenchen, die 1200 m ü. M. gelegenen steilen Gras- und Schutthalden, sowie die senkrecht abstürzenden, stellenweise am Fuß gewölbeartig unterhöhlten, jedoch schwer zugänglichen Felsen und Couloirs der Wandfluh (mit *Lathyrus heterophyllum*, *Sisymbrium Sophia*, *Arabis saxatilis*, *Galium tenerum*, *Cynoglossum montanum*, *Daphne alpina*, *Bromus tectorum*, *Juniperus Sabina* etc.) bis zur Hasenmatt, die Oberdörferklus, die Umgebung des Wengisteins und die Risi ob Solothurn, der Rüttenenvorberg, die Balmfluh, der Glutzenberg und die Felsen ob Günsberg, das Rüttelhorn und die Ravellen. Sogar im Bucheggberg, an dem Molasseabsturz des Rappenstübli und des Balmbergs hat sich eine xerophile Ansiedlung erhalten mit *Melica ciliata*, *Saponaria ocymoides*, *Sorbus terminalis* und *Digitalis ambigua*.*

* Eine farbenprächtige Schilderung der xerothermen Flora von Twann veröffentlichte Dr. E. Baumberger (»Die Felsenheide am Bielersee«) im Bericht der Töchterschule Basel, 1904.

Die *alpine Flora* unserer benachbarten Jurahöhen ergab außer neuen Standorten in unserer Gegend schon bekannten Arten wenig neues (*Arabis alpestris*, *Potentilla villosa*).

Als *neu* für unser Gebiet wäre außerdem noch anzuführen u. a. *Blechnum Spicant*, *Catabrosa aquatica*, *Carex pilosa*, *Allium acutangulum* und *carinatum*, *Rumex hydrolapathum*, *Herniaria glabra*, *Ranunculus sceleratus*, *Euphrasia stricta*, *Pedicularis sylvatica*, *Orolanthe Hederæ*, *Gnaphalium luteoalbum*, *Hieracium tridentatum*.

Eine überraschend reiche Ausbeute erzeugte die *Adventivflora*, besonders diejenige von Solothurn selbst, speziell die Umgebung der Malzfabrik & Hafermühle, sowie die Schuttablagerungen um die Vorstadt, auf welch' erstere Lokalität ich 1903 und auf die letztere erst Ende Juli 1904 aufmerksam wurde. Der trockenheiße Sommer dieses Jahres hat entschieden dazu beigetragen, die Samen dieser seltenen Fremdlinge aus meistens südlichen Ländern (Süd-Rußland, Ungarn, Italien, Süd-Frankreich etc.) so zum Keimen zu bringen, daß die Pflanzen blühen und fructifizieren konnten. Die diesbezügliche Flora folgt im Anhang.*

Was die Auswahl des Stoffes anbelangt, so habe ich mich bez. der Pflanzen und deren Standorte auf das beschränkt, was im Vergleich zu Lüschers Flora neu sein dürfte; einige Angaben wurden genauer präzisiert und andere berichtigt. Speziell machte auf das Nochvorkommen mehrerer Arten aufmerksam, über welche in dessen Flora Zweifel herrschte. *Neue Species*, *Hybriden* und seltener Varietäten, die nicht in Lüschers Flora stehen oder für welche in derselben keine Standorte angegeben sind, sind cursiv gedruckt. Bezuglich der Nomenklatur habe ich mich an diejenige der „*Flora der Schweiz von Schinz und Keller*“ gehalten, ebenso die gleiche Reihenfolge eingeschlagen, wodurch allerdings eine Vergleichung mit der Flora von Lüscher etwas erschwert ist. Typische Repräsentanten der Glacialrelicten- und Xerothermenflora sind jeweilen als solche angemerkt. Funde auf gemeinsamen Exkursionen mit Herrn Lüscher sind bezeichnet mit der Abkürzung L.

Eine Reihe verdankenswerter Angaben verdanke ich außerdem den Herren:

* Leider konnte eine große Zahl der Arten nicht sicher oder gar nicht bestimmen; hoffe jedoch das Versäumte später mit Hilfe anderer mir momentan nicht zu Gebote stehender ausländischer Florenwerke und mit reichlicherem Herbarvergleichsmaterial zu veröffentlichen.

Dr. E. Baumberger, Basel,
 Dr. V. Sterki, Arzt, New-Philadelphia (Ohio),
 E. Flükiger, stud. phil., Solothurn,
 Eglin, stud. chem., Deitingen,
 L. Allemann, Bezirkslehrer, Rüttenen,
 H. Häberli, eidgen. Kontrolleur, Solothurn,
 sowie noch einige vereinzelte, die ich jeweilen besonders hervorhebe.

Die Bestimmung der Alchemillen besorgte mir in zuvorkommender Weise Herr R. Buser, Genf.

Möge dieser kleine Beitrag einen Ansporn geben, neue Freunde für das Gebiet der Scientia amabilis zur Ausfüllung fernerer Lücken unserer heimatlichen Flora zu gewinnen.

Langendorf, September 1904.



1. *Cystopteris montana* Bernh. Stallfluh, 1360 m.
2. *Phegopteris polypodioides* Fée. Oberwil-Lüterswil. Oensingen-Bannwil. Leuzigenwald (Dr. Baumberger).
3. *Phegopteris Dryopteris* Fée. Subingenwald.
4. *Aspidium montanum* Aschers. In der Molasse selten: Biezwil [Gemeindewald]. Häufiger im Jura.
5. *Aspidium Thelypteris* Sw. In Gebüsch östlich vom Egelmoos bei Wangen a/A. Tuffsteingrube bei Leuzigen (Dr. Baumberger).
6. *Aspidium Felix mas* Sw. *Iusus* *Heleopteris* *Borkh.* Weißenstein [Säugraben].
7. *Aspidium cristatum* Sw. Egelmoos bei Leuzigen, 1903, bloß 2 Stöcke. Glacialrelict.
8. *Aspidium spinulosum* Sw. var. *dilatatum* Sw. Bellach [Geißloch]. Bettlachberg [Engloch].
9. *Blechnum Spicant* Sm. Molasse: Biezwil [Gemeindewald i. Hubel]. Jura: Martinsfluh (von Gärtner Jauch in die Villa Grünegg verpflanzt). Kommt nach Jauch ebenfalls im Riedholz [Goldloch] und auf der Weide Hinter-Vorderweißenstein vor.

10. *Scolopendrium vulgare* Sm. Wandfluh, Stallfluh, Hasenmatt, Geißfluh, Balmfluh, Röthi. Kuchigraben (Flükiger).
11. *Ophioglossum vulgatum* L. Aarebene Bellach [Turbenloch und Allmend], selten.
12. *Botrychium Lunaria* L. Auf Juraweiden, z. B. Tiefmatt, Brüggli, Stallberg, Nesselbodenröthi, Glutzenberg.
13. *Equisetum limosum* L. Büren. Moos bei Gächliwil, Aeschi und Bolken. Turbenloch bei Bellach. Muttensumpf (Flükiger).
14. *Equisetum variegatum* Schleich. An der Aare und Emme stellenweise häufig. Sumpf beim Bahnhof Arch, Tuffsteinbruch bei Leuzigen, Burgmoos bei Aeschi. Winterhalde bei Niederwil auf Molasse. Auf Tuff bei Leuzigen eine interessante Form, wahrscheinlich *Wilsoni* Milde.
15. *Equisetum hiemale* L. Stellenweise häufig, z. B. Bellach [Steinis und Geissloch]. Niederwil [Allmend].
16. *Lycopodium Selago* L. Hasenmatt (Dr. Sterki).
17. *Lycopodium clavatum* L. Sehr vereinzelt. Egelmoos bei Leuzigen. Wald zwischen Deitingen und Wangenried (Eglin). Kestenholz.
18. *Lycopodium annotinum* L. Im Jura verbreitet, z. B. Hasenmatt, Geissfluh, Nesselboden [Schattenberg]. Röthi (Dr. O. Greßli). Leuzigen [Lerchenberg] (Dr. Baumberger).
19. *Selaginella spinulosa* A. Br. Auf höhern Juraweiden ziemlich verbreitet, z. B. Tiefmatt, Obergrenchenberg, Stallberg, Althüsli. 1300—1400 m.
20. *Sparganium simplex* Huds. Wengimoos, Winistorfmoos, Aeschisee. Limpachkanal (Häberli).
21. *Sparganium minimum* Fr. Wengimoos. Im hintern Bellachweiher [Selzach]. Torfgräben südlich Gallishof (Dr. Baumberger).
22. *Potamogeton perfoliatus* L. Um Solothurn ziemlich verbreitet, z. B. „Gräben“ zwischen Selzach und Bellach, Bellachweiher. Solothurn (Flükiger).
23. *Potamogeton lucens* L. Ebenfalls z. B. „Gräben“ und Bellachweiher.
24. *Potamogeton crispus* L. Ebenfalls z. B. Torfstich zwischen Balm und Eichholz, Inkwilersee, Grenchenwiti, „Gräben“.
25. *Potamogeton pusillus* L. Lommiswilermoos, Brüggmoos.
26. *Potamogeton densus* L. Um Solothurn ziemlich verbreitet, z. B. Lüsslingen, Kriegstetten, Derendingen, Bellach, Obach. Var. *lanceolatus* G. Bületsbach bei Bellach.

27. *Scheuchzeria palustris* L. Im Lommiswilermoos infolge Entwässerung desselben verschwunden.
28. *Triglochin palustre* L. Koppigen. Busleten bei Oberdorf. Leuzigen (Dr. Baumberger).
29. *Alisma Plantago* L. var. *lanceolatum* With. Archinsel.
30. *Sagittaria sagittifolia* L. In der alten Aare bei Safnern, im Bürengraben, Archinsel.
31. *Elodea canadensis* Rich. et Michx. Stellenweise häufig an beiden Aarufern, z. B. Altreu, Bellach, Solothurn, Arch, Nennigkofen, Emmenholz, Wangen.
32. *Andropogon Ischaemum* L. Pieterlen, Grenchen bei der Lochsäge, Bellach am Weiherrain und Hangenmoosrain. Auf weitere Standorte dieses xerothermen Grases gegen Osten ist zu achten.
33. *Digitaria filiformis* Köl. Zerstreut. Biezwil, Leuzigen, Derendingen. Biberist (Flükiger).
34. *Oryza clandestina* A. Br. Bellachweiher und in beiden Wassersammlern der Fabrik. Dieses Jahr mit seinem heißen Sommer reichlich blühend. Im Brüggmoos verschwunden.
35. *Alopecurus pratensis* L. Verbreitet, z. B. häufig im Muttensumpf und bei Langendorf.
36. *Alopecurus geniculatus* L. Bellach im Dorfbächli. Im Jura: oberes Brüggli, 1150 m.
37. *Lasiagrostis Calamagrostis* Link. Wandfluh, Stallfluh, Balmfluh, Felsen ob Günsberg. Xerotherm.
38. *Agrostis spica venti* L. Auch auf dem linken Ufer der Aare, z. B. Bellach, Lommiswil.
39. *Calamagrostis litorea* DC. Derendingen an der Emme, Brestenberg an der Aare.
40. *Deschampsia cæspitosa* Beauv. var. *vivipara*. Beim hintern Bellachweiher.
41. *Holcus mollis* L. Um Solothurn ziemlich verbreitet, z. B. Schnottwil, Biezwil, Lüterkofen, Lohn, Biberist, Aeschi, Steinhof, Deitingen, Bellach, Lommiswil, Oberdorf, Langendorf, Riedholz.
42. *Danthonia decumbens* DC. Biezwil, Moos bei Gächliwil, Aeschi, Koppigen, Deitingen, Lommiswilmoos, Bellachallmend, Brüggmoos, Riedholz.
43. *Molinia cœrulea* Mönch. var. *vivipara*. Grenchenwiti (mit L.).
44. *Catabrosa aquatica* Beauv. Turbenloch bei Bellach.

45. *Melica ciliata* L. An den Molassefelsen des *Rappenstübli* ob Balm. Auffallender Standort dieser sonst an den Schutthalden des Juras häufigen Pflanze. Xerotherm.
46. *Melica uniflora* Retz. Pieterlenberg. Oberbipp - Wolfisberg (Häberli).
47. *Poa compressa* L. Ziemlich verbreitet, z. B. Pieterlen, Bellach, Oberdorf, Steingrube, Balm, Leuzigen, Rappenstübli, Derendingen, Welschenrohr. Eine auffallend hohe Form am Fuße der Wandfluh, vielleicht var. *Langeana* Rchb.
48. *Poa alpina* L. Hellköpfli (mit L.); var. *vivipara* Weißenstein (Dr. Sterki).
49. *Poa serotina* Ehrh. Selzachallmend.
50. *Festuca ovina* L. var. *capillata* Lam. Rappenstübli. Var. *duriuscula* L. Von der Wandfluh bis Hasenmatt. Var. *glauca* Lam. Pieterlen (xerotherm).
51. *Festuca silvatica* Vill. Auch im Busletenwald.
52. *Festuca arundinacea* Schreb. Um Solothurn verbreitet, z. B. Busletenwald.
53. *Bromus arvensis* L. Langendorf, Solothurn [Malzfabrik].
54. *Bromus tectorum* L. Fuss der Wandfluh und der Brüggli felsen, glatte Fluh ob Rüttenen, Felsen ob Günsberg. Xerotherm. Verschleppt: Bahnhof Selzach und Neu-Solothurn.
55. *Elymus europaeus* L. Büttenberg (500 m.) mit L.
56. *Cyperus flavescens* L. Aeschisee, Deitingenschachen.
57. *Cyperus fuscus* L. Brüggmoos, Aeschisee, Deitingenschachen. Derendingen (Häberli). Bürengrien.
58. *Eriophorum vaginatum* L. Egelmoos bei Leuzigen (Dr. Baumberger, !), Aeschisee, Allmendmoos bei Walliswil-Wangen. Glacialrelict.
59. *Eriophorum angustifolium* Roth. Brüggmoos, Gümnen bei Niederwil. Koppigen [Burgmoos] (Dr. Baumberger), Egelmoos bei Wangen. Glacialrelict.
60. *Eriophorum gracile* Koch. Burgmoos bei Burgäschi (mit L.). Glacialrelict.
61. *Blysmus compressus* Panz. (*Scirpus compressus* Pers.). Untergrenchenberg, Schauburg, Weißenstein, Känelmoos bei Selzach, Fallern bei Rüttenen, Welschenrohr.
62. *Schœnoplectus Pollichii* Gren. et Godr. (*Scirpus trigonus* Roth). Sehr selten. Im Aargrien ob Büren.

63. *Schœnoplectus carinatus* Palla (Sc. carinatus Sm.). Ebenfalls.
64. *Schœnoplectus Tabernæmontani* Palla. Aargrien ob Büren.
65. *Heleocharis uniglumis* Schult. Bellachallmend, Muttensumpf, Känelmoos.
66. *Heleocharis acicularis* R. Br. An der Aare in schlammigem Sand da und dort, z. B. Safnern, Bürengrien, Leuzigen bei der Fähre.
67. *Heleocharis pauciflorus* Link (Scirpus paniciflorus Lightf.). Muttensumpf? (Flükiger). Koppigen. Glacialrelict.
68. *Isolepis setacea* R. Br. (Scirpus setaceus L.). Bibern (Dr. Sterki).
69. *Cladium Mariscus* R. Br. Deitingenmoos. Glacialrelict.
70. *Rhynchospora alba* Vahl. Winistorfmoos. Glacialrelict.
71. *Carex pulicaris* L. Moos bei Gächliwil (mit L.) und Koppigen. Glacialrelict. Scheint in Lommiswil verschwunden zu sein. Im „Weihermätteli“ daselbst 1903 einen Stock von Deitingen eingepflanzt, blühte 1904.
72. *Carex Davalliana* Sm. var. *Custorianae* Heer. Koppigen.
73. *Carex disticha* Huds. Turbenloch bei Bellach. Glacialrelict.
74. *Carex vulpina* L. Turbenloch, Mutten, Spitalweiher, Riedholz, Attisholz, Bolkenmoos, Aeschisee.
75. *Carex muricata* L. var. *virens* Lam. Langendorf.
76. *Carex leporina* L. Stellenweise häufig, z. B. Grenchenwiti, Wengimoos, Bibern, Nennigkofen, Biberist, Egelmoos bei Wangen, Allmend Walliswil-Wangen. Auf Jurawiesen zerstreut, z. B. Bettlachberg, Brüggli, Hinter- und Vorderweißenstein.
77. *Carex echinata* L. Egelmoos bei Leuzigen (Dr. Baumberger). Winistorfmoos. Glacialrelict.
78. *Carex elongata* L. Egelmoos bei Leuzigen, Spitalweiher, Winistorfmoos. Glacialrelict.
79. *Carex Goodenoughii* Gay. Egelmoos bei Leuzigen, Winistorfmoos.
80. *Carex pilulifera* L. Im Bucheggberg und Wasseramt hin und wieder, z. B. Nennigkofen, Deitingen.
81. *Carex tomentosa* L. Bellachallmend, Stadtallmend, Känelmoos, Lüterswil-Balm.
82. *Carex verna* Vill. var. *umbrosa* Host. Oberdorf beim früheren Scheibenstand im Hasel und bei der Fallern.
83. *Carex pilosa* Scop. Dotzigenberg, Oberwil, Arch um die Teufelsburg. Häufig: Schnottwilberg bis Balmberg [Bucheggberg].

84. *Carex Hornschuchiana* Hoppe. Leuzigen [Bietwil] (Dr. Baumberger).
85. *Carex tenuis* Host. Wandfluh, Herrenloch, Rüttelhorn. Xerotherm.
86. *Carex sempervirens* Vill. Im Jura verbreitet, steigt bis in die Oberdörferklus hinab.
87. *Carex ferruginea* Scop. Röthi (Dr. Sterki). Vielleicht Verwechslung mit der dort häufigen *Carex sempervirens*.
88. *Carex vesicaria* L. Muttensumpf, Besenvalweiher (Flükiger und !), hinterer Bellachweiher.
89. *Carex riparia* Curt. „Gräben“ Selzach-Bellach, Muttensumpf.
90. *Juncus obtusiflorus* Ehrh. Grenchen ob der Lochsäge, Känelmoos, Lommiswilermoos, Oberdorf am Busletenbächli, beim hinteren Bellachweiher, Lüßlingen, Koppigen etc.
91. *Juncus alpinus* Vill. Bürengrien, Arch an der Aare. Aeschisee (Dr. Baumberger), Deitingenschachen, Egelmoos bei Wangen. Bernerschachen bei Flumenthal, unterer Schweißbäcker bei Niederbuchsiten. Auch im Jura [„Gritt“ ob Günsberg].
92. *Luzula silvatica* Bieb. Im Jura verbreitet. Busletenwald.
93. *Luzula multiflora* Lej. Hin und wieder, z. B. Leuzigen [Egelmoos], Deitingen, Aeschi, Bellach [Busletenwald], Attisholz, Oensingen-Bannwil.
94. *Tofieldia caliculata* Wahlb. var. *ramosa*. Röthicouloir.
95. *Anthericum Liliago* L. Pieterlen. Kommt nicht am Weißenstein vor! Xerotherm.
96. *Allium angulosum* L. (*Allium acutangulum* Schrad.) Grenchenwiti (mit L.), Selzachallmend, Archinsel.
97. *Allium carinatum* L. Wengistein (Flükiger und !), St. Niklausköpfli; an der Aare unterhalb Wangen.
98. *Scilla bifolia* L. Häufig in Bellach. Oberes Schöngrün (Dr. Sterki), St. Niklaus, Niederwil, Hubersdorf (Allemand). Attiswil.
99. *Ornithogalum nutans* L. Neuhiüsli bei Flumenthal. Büren z. Hof.
100. *Muscari neglectum* Guss. Häufiges Unkraut in den Reben von Pieterlen (mit L.). Lengnau. Mit *Muscari racemosum* DC. vergesellschaftet.
101. *Muscaria botryoides* DC. Staalenhof bei Langendorf. Leuzigen (Dr. Baumberger).
102. *Galanthus nivalis* L. Koppigen. Attiswil (Allemand), Laupersdorf. Leuzigen (Dr. Baumberger).

103. *Leucoium vernum* L. Bettlach, Selzach, Altrei. Balmberg, Riedholz, Gummen bei Niederwil (Allemani), Niederbipp, Attiswil (daselbst „Flugetsche“ genannt). Willadingen, Lau-persdorf.
104. *Narcissus poëticus* L. Bellach, Langendorf, Stadtallmend, Widlisbach etc.
105. *Narcissus Pseudonarcissus* L. Häufig in Langendorf. Niederwil (Allemani). Deitingenschachen (Eglin) etc.
106. *Crocus vernus* L. Auffallende Standorte in der Ebene: zwischen Selzach und Haag bei 480 m., Schwendimannshof bei Bellach, wo auch var. *grandiflorus* Gay, bei 432 m.; Roggenacker bei Hubersdorf, 525 m. (Allemani).
107. *Cypripedium Calceolus* L. Auf Molasse bei Niederwil (etwa 50 Stöcke). Rohrgraben bei Elay (Landwirt Bläsi).
108. *Orchis Morio* L. fl. albo. Oensingerroggen. fl. roseo. Ebenso und Pieterlen.
109. *Orchis ustulata* L. Burgmatt bei Bettlach, Känelmoos, beim hintern Bellachweiher, Busleten bei Oberdorf. Zerstreut auf Jurawiesen, z. B. Schauburg, Gartenmatt, Weißenstein, Oberdörferberg, Montpelon, Glutzenberg, Hofbergli.
110. *Orchis militaris* L. Da und dort; häufig im Brüggmoos und im Tuffsteinbruch bei Leuzigen. An letzterem Ort auch fl. albo.
111. *Orchis mascula* L. fl. albo. Staalenhof, Balsthalerroggen.
112. *Orchis incarnata* L. Grenchenwiti, Selzachallmend, Bellach-allmend und Turbenloch, Wengimoos, Moos bei Gächliwil, Derendingen-Biberist etc.
113. *Ophrys Arachnites* Host. Pieterlen, Glutzenberg. Mit rein-gelber Lippe im Emmenholz, wo die Normalform häufig.
114. *Ophrys apifera* Huds. Lengnau; Grenchenwiti (mit L., 1 Stück), Glutzenberg (mit L.). Deitingenmoos (Eglin).
115. *Ophrys muscifera* Huds. Langendorf bei der Sandgrube, Garten-matt ob Oberdorf. Risi (Flükiger). Gänsbrunnen. Deitingen-moos (mit L.).
116. *Himantoglossum hircinum* Sprgl. Biel-Lengnau. Xerotherm.
117. *Anacamptis pyramidalis* Rich. Bözingen-Pieterlen. Glutzen-berg (mit L.). Xerotherm.
118. *Herminium Monorchis* R. Br. Zahlreich im Tuffsteinbruch bei Leuzigen (D! Baumberger,!). Selzachallmend, Gummen bei Niederwil. Zerstreut auf Jurawiesen, z. B. Nesselboden, Hinter-

- und Vorder-Weißenstein, Balmberg, Hofbergli, Binz, Brunnersberg, Oberdörferberg, Bake, Montpelon, Crémine, Tannmatt etc.
119. *Gymnadenia albida* Rich. Hasenmattgipfel (stud. Osc. Probst), 1440 m.
120. *Gymnadenia odoratissima* Rich. Schauburg, Stallfluh. fl. albo. Schauburg.
121. *Nigritella angustifolia* Rich. Tiefmatt (mit L.), Stallfluh, Althüsli. 1300—1400.
122. *Epipactis palustris* Crantz. Aargrien ob Büren, Sumpf beim Bahnhof Arch, Moos bei Gächliwil, Koppigen, Deitingen, Egelmoos bei Wangen. Känelmoos, Lommiswilmoos, Gummen, Welschenrohr, Mieschegg.
123. *Epipactis violacea* Dur. Duq. (*Epipactis sessilifolia* Peterm.). Im Vorberg von Grenchen bis Farnern zerstreut, stellenweise ziemlich häufig, z. B. um das Weberhüsli. Auch im Busletenwald, Spießbäcker bei Feldbrunnen; Unterramsern (mit L.), Regenhalde bei Seeberg. Gute Art mit späterer Blütezeit als *Epipactis latifolia* All.
124. *Epipactis microphylla* Sw. Sehr selten. Vorberg Rüttenen (mit L.) und Lommiswil.
125. *Limodurum abortivum* Sw. Suchte an den Molasseabstürzen des Altisberg bei Gerlafingen vergebens; ist jedenfalls für unsere Gegend zu streichen!
126. *Spiranthes aestivalis* Rich. Koppigen. Bei Bellach und Lommiswil verschwunden. Glacialrelict.
127. *Spiranthes autumnalis* Rich. Leuzigen (Dr. Baumberger).
128. *Listera cordata* R. Br. Der Standort Hasenmatt, wo ich sie zu wiederholten Malen gesucht, ist jedenfalls zu streichen!
129. *Goodyera repens* R. Br. Bellach [Haltengraben], früher im Staalenhofwäldchen, Risi. St. Niklausköpfli (Flükiger). Rüschergraben, Welschenrohr.
130. *Corallorrhiza innata* R. Br. Im Jura nicht selten, z. B. Hasenmatt, Dilitsch, Risi, Rüttener vorberg, Nesselbodenröthi, Balmfluh.
131. *Salix repens* L. Hat sich im Lommiswilermoos immer noch ziemlich zahlreich erhalten. Glacialrelict.
132. *Betula pubescens* Tausch. Egelmoos bei Leuzigen. Glacialrelict.
133. *Alnus viridis* DC. Auf Moränenablagerungen: Selzach [Weißenstein], Franzoseneinschlag hinter St. Verena. Schöngrünhübeli (Dr. Sterki). Typischer Glacialrelict.

134. *Alnus glutinosa* \times *incana* (*A. pubescens* Tausch). Widlisbach.
135. *Castanea sativa* Mill. In Strauchform im Wald ob dem Geißloch bei Bellach, herstammend von durch Vögel verschleppte Früchte vom Staalenhof.
136. *Urtica urens* L. Hin und wieder, z. B. Bettlach, Lommiswil, Langendorf, Zuchwil.
137. *Viscum album* L. var. *platyspermum* Keller auf *Salix alba* an der Aare bei Leuzigen. Var. *hyposphærospermum* Keller. Busletenwald und Hoggenwald. St. Niklaus (Flükiger).
138. *Thesium pratense* Ehrh. Herabgeschwemmt an der Emme bei Biberist. Im Jura hin und wieder, z. B. Bözingerberg, Simpelenmatt bei Crémine.
139. *Rumex hydrolapathum* Huds. Lüßlingen, Leuzigen.
140. *Polygonum Bistorta* L. Auch in der Ebene, z. B. Bellach, Lüterswil, Leuzigen, Aeschi. Glacial.
141. *Chenopodium hybridum* L. Selten, z. B. Langendorf, Solothurn (an beiden Orten mit rötlichen Blättern und rotem Stengel), Steingrube, Balm.
142. *Amarantus retroflexus* L. Da und dort auf Schutt, z. B. Lommiswil, Langendorf, Oberdorf, Bellach. Häufig Bahnhof Neu-Solothurn und Acker beim Bahnhof Lüßlingen 1904.
143. *Portulaca oleracea* L. Solothurn an mehreren Orten (Flükiger), Staalenhof im Garten.
144. *Melandrium noctiflorum* Fr. Grenchen (mit L.), Mutten.
145. *Melandrium rubrum* Garcke fl. albo. (*M. album* \times *rubrum*?). Langendorf, St. Katharinen.
146. *Gypsophila muralis* L. Safneren, Langendorf. Im Bucheggberg ziemlich verbreitet, z. B. Schnottwil, Oberwil, Arch, Bockstein, Lüterkofen; Lüßlingen (Frl. Lang). Deitingen.
147. *Gypsophila repens* L. Herabgeschwemmt im Aarkies Bußwil-Dotzigen, im Emmenkies Biberist-Derendingen.
148. *Tunica prolifera* Scop. Pieterlen, Bellach, Steingrube.
149. *Vaccaria parviflora* Mönch. Selten in Getreide, z. B. Lommiswil, Oberdorf, Bellach, Günsberg. 1904 häufig adv. auf Schutt um Vorstadt Solothurn.
150. *Dianthus Armeria* L. Zerstreut, z. B. Hölzli bei Selzach, Rüti Bellach, Oberdorf, Schnottwil, Balm, Brunnenthal, Küttigkofen, Deitingen.

151. *Dianthus carthusianorum* L. Habe um Solothurn nicht beobachtet. Kommt am Weißenstein nicht vor!
152. *Dianthus deltoides* L. Ebenso. Jedenfalls Irrtum von Rhiner.
153. *Dianthus inodorus* L. (*D. silvestris* Wulf.). Nach Dr. Sterki bei St. Niklaus, jetzt nicht mehr dort; wahrscheinlich infolge lokaler Veränderungen eingegangen. Kommt auch am Weißenstein nicht mehr vor. Xerotherme Pflanze, die von Westen her bis Biel reicht.
154. *Dianthus caesius* L. Oberdörferklus, Rüttenervorberg, Felsen ob Günsberg. Ruine Erlisburg (Häberli).
155. *Dianthus superbus* L. Am Fuße der Längmatt ob Günsberg (Schuldirektor Keller). Lohn (Flükiger).
156. *Dianthus barbatus* L. Verwildert im Busletenwald, in Langendorf und Ammannsegg.
157. *Saponaria ocymoides* L. Auf Molasse am *Rappenstübli* ob Balm. Auffallender xerothermer Standort! Am südlichen Jurahang von Biel bis Oensingen häufig.
158. *Stellaria uliginosa* Murr. Hin und wieder, z. B. St. Niklaus-Gallmoos (mit L.), Attisholz, Bibern, Kräyligen-Gerlafingen, Biberist, Subingen, Deitingen etc.
159. *Cerastium brachypetalum* Desp. Waldegg.
160. *Cerastium arvense* L. Bellach beim hintern Weiher, Oberdorf in der Busleten.
161. *Sagina nodosa* Fenzl. Moos bei Gächliwil (in herb. meo, leg. stud. Lätt, 1874). 1903 mit L. noch zahlreich in dem kleinen Torfstich; kommt in einigen Jahren leider auf den Aussterbeteat infolge Eingehen der Torfgewinnung. Glacialrelict.
162. *Alsine tenuifolia* Crantz. Eingewandert durch den Eisenbahnverkehr, z. B. auf den Stationen Selzach, Alt- und Neu-Solothurn, Lüsslingen, Leuzigen.
163. *Herniaria glabra* L. Kiesgrube bei Luterbach.
164. *Nymphaea alba* L. Bellachweiher (überwuchert die Wasserfläche derart, daß sie anfängt, dem Fischfang hinderlich zu werden), Besenvalweiher, Grimpachweiher ob Lüterkofen, Aetigenweiher, Inkwilersee, Teich bei Koppigen. An den meisten Orten eingepflanzt.
165. *Nuphar luteum* Sw. Meienried. Meinisberg-Büren in der Aare. Pieterlen im Leugernbach und Mündung desselben in die Aare bei Staad (mit L.). Inkwilersee.

166. *Trollius europaeus* L. Weide La Joux auf dem Bözingenberg, Grenchenberg (mit L.: unterer Fuchsbody), Simpelenmatt bei Crémine.
167. *Aconitum paniculatum* Lam. Schwerlich auf dem Solothurner-jura.*
168. *Anemone ranunculoides* L. Niederwil, Balmberg (Allemann).
169. *Helleborus viridis* L. Im Gebüsch beim hintern Bellachweiher.
170. *Ranunculus sceleratus* L. Torfgräben bei Aeschi, seit 1901 beobachtet.
171. *Ranunculus lanuginosus* L. Auf Erraticum bei Leuzigen und Nennigkofen, Riedholz. Herabgeschwemmt an der Emme bei Derendingen.
172. *Ranunculus aconitifolius* L. Subingen (Häberli).
173. *Ranunculus platanifolius* L. Am Fuße der Stallfluh.
174. *Thalictrum saxatile* DC. und *Thalictrum maius* Jacq. Die Verbreitung beider Arten und deren Varietäten ist noch genauer zu eruieren. Am Rüttelhorn z. B. kommen 3 Formen vor!
175. *Thalictrum flavum* L. Alluvium von Grenchen (mit L.) bis Selzach. Vereinzelt noch an der Aare bei Bellach. Aargrien ob Büren und Widimatt bei Arch.
176. *Papaver Argemone* L. Langendorf.
177. *Papaver Lecoqii* Lamot. Solothurn, Feldbrunnen etc.
178. *Papaver collinum* Bogenh. Bellach am Weiterrain.
179. *Corydalis lutea* DC. Wangen am linken Aarufer bei der Brücke.
180. *Lepidium Draba* L. Breitet sich auch um Solothurn aus z. B. bei Bärtschis Mühle, Schanzgraben, Bahnhof Neu-Solothurn, Malzfabrik. Kreuzen (Flükiger). Selzach, Oensingen in der äußern Klus.
181. *Lepidium ruderale* L. Bahnhof Selzach und Neu-Solothurn. Alt-Solothurn (Flükiger). Langendorf.
182. *Iberis saxatilis* L. Nach dem Herb. Rossel-Pfähler (ca. 1850), Hasenmatt und Schloß Bipp. Kommt jedoch an der Hasenmatt nicht mehr vor; wahrscheinlich Kulturversuch. Beim Schloß Bipp nachschauen!
183. *Iberis amara* L. Grenchenwiti in einem Getreidefeld.
184. *Thlaspi montanum* L. Schauburg, Stallfluh.

* Im Herb. Duecommun in Lausanne auch kein Beleg hiefür (Wilczek).

185. *Thlaspi alpestre* L. var. *Gaudinianum* Jord. Bellach: Walters Hof. Langendorf: Dr. Witmers Hof, Staalenhof, unterem Heißacker. Oberdorf (vereinzelt), Rosegg. Fallern-Rüttenen. Auffallende Standorte am Fuße des Jura, oft schon Ende März blühend.
186. *Sisymbrium Sophia* L. Zahlreich am Fuße der Wandfluh, 1330 m. Wahrscheinlich Xerothermrelict.
187. *Isatis tinctoria* L. Bellach, Bahnhof Neu-Solothurn, Enge bei Biberist.
188. *Diplotaxis muralis* DC. Bellach beim hintern Weier, Lommiswil, Oberdorf, Solothurn bei der Turnschanze, Deitingen beim Bahnhof.
189. *Erucastrum obtusangulum* Rchb. An beiden Ufern des Aarekanals oberhalb Büren
190. *Raphanus raphanistrum* L. var. *ochroleucum* Duc. mit gelblichweißen, var. *flavum* Sch. M. mit gelben, violettgeaderten, var. *sulfureum* Duc. (*R. segetum* Rchb.) mit schwefelgelben, gelbgeaderten Blüten auf der Rüti bei Bellach. Letztere auch bei der Malzfabrik Solothurn und bei Langendorf.
191. *Rapistrum rugosum* All. Aarebene Grenchen-Büren-Solothurn stellenweise häufig. Vereinzelt Lommiswil, Langendorf.
192. *Nasturtium silvestre* R. Br. Solothurn [Vorstadt].
193. *Nasturtium amphibium* L. Bürengrien, Arch an der Aare.
194. *Cardamine silvatica* Link. Stellenweise häufig z. B. Wald zwischen St. Niklaus und Gallmoos, beim Attisholz, bei Bibern, bei Subingen.
195. *Cardamine hirsuta* L. Um Solothurn selten oder übersehen z. B. Bellach, Langendorf.
196. *Dentaria digitata* × *pinnata* (*D. digenea* Greml.). Oberdörferklus-Nesselboden.
197. *Lunaria rediviva* L. Kuchigraben ob der Fallern. Schlucht in der Balmfluh.
198. *Turritis glabra* L. Pieterlen, Wengistein. Xerotherm.
199. *Arabis saxatilis* All. Am Fuße der Wandfluh (mit L.). Xerotherm.
200. *Arabis arenosa* Scop. Birstal von Court-Choindez.
201. *Arabis alpestris* Rchb. Untergrenchenberg, 1380 m. (mit L.). Hasenmatt (Binz). Lommiswil bei 580 m. auffallend niedriger Standort, blühend 19. X. 04.

202. *Bunias orientalis* L. Tritt in den letzten Jahren da und dort auf, speziell in Kunstmiesen z. B. Lommiswil, Oberdorf, Langendorf, Rosegg, Waldegg, Malzfabrik Solothurn, Attisholz, Günsberg, Nesselboden, Gänsbrunnen. Verschleppt durch fremden Grassamen.
203. *Reseda luteola* L. Bözingen, Pieterlen, Selzach, Solothurn; Deitingen (Eglin).
204. *Drosera rotundifolia* L. Im Lommiswilermoos verschwunden.
205. *Drosera anglica* Huds. Hat sich westlich von Lommiswil in einem kleinen Moos [Weierlimatt] noch zahlreich erhalten. Koppigenmoos.
206. *Drosera anglica* \times *rotundifolia* (*D. obovata* M. K.). Moos bei Koppigen. *D. rotundifolia* dort nicht gesehen, sollte sich aber bei genauerem Nachsuchen finden.
207. *Sedum dasyphyllum* L. Im Jura ziemlich verbreitet z. B. Wandfluh; Oberdörferklus (Flükiger), Rüttenenvorberg (mit L.), Balmfluh (mit L.).
208. *Saxifraga Aizoon* L. Auch im Kalkgraben hinter St. Niklaus.
209. *Saxifraga tridactylites* L. Pieterlen, Ruine Balm, woselbst auch var. *exilis* Poll.
210. *Ribes rubrum* L. Verwildert auf Weiden im Muttensumpf (Flükiger).
211. *Cotoneaster vulgaris* Lindl. Pieterlen, Wandfluh.
212. *Cotoneaster tomentosa* Lindl. Grenchenvorberg, Hasenmatt, Rüttenenvorberg, Felsen ob Günsberg, Gänsbrunnen.
213. *Sorbus scandica* Fr. Martinsfluh, Risi, Felsen ob Günsberg.
214. *Sorbus torminalis* Crantz. *Rappenstübli* ob Balm auf Molasse. Xerotherm.
215. *Comarum palustre* L. Egelmoos bei Leuzigen und Wangen.
216. *Potentilla villosa* Crantz. Althüsli, 1350 m.
217. *Fragaria elatior* Ehrh. Staalenhof, Waldegg; Obach (Flükiger).
218. *Alchemilla Hoppeana* Rchb. (non *alpina* L., welche im Jura nicht vorkommt). Verbreitet auf der Weissensteinkette.
219. *Alchemilla chirophylla* Bus. Weissenstein.
220. *Alchemilla pallens* Bus. Stallfluh, Obergrenchenberg.
221. *Alchemilla alpigena* Bus. (= *A. Hoppeana* Bus. non Rchb.), Stallfluh.
222. *Alchemilla alpestris* Schmidt (*A. vulgaris* β . L.). Um Solothurn verbreitet.

223. *Alchemilla filicaulis* Bus. (*A. minor* Huds), Langendorf, Oberdorf etc.
224. *Alchemilla pratensis* Schmidt (*A. vulgaris* auct.). Verbreitet.
225. *Alchemilla acutangala* Bus. Kommt jedenfalls auch vor.
226. *Alchemilla micans* Bus. Bettlachberg.
227. *Alchemilla subcrenata* Bus. Auf den Jurawiesen verbreitet.
228. *Alchemilla crinita* Bus. Widlisbach.
229. *Rosa glauca* Vill. Im Jura verbreitet z. B. Bettlachberg, Brüggli, Schauburg, Nesselboden, Hinterweissenstein.
230. *Rosa rubrifolia* Vill. Bettlachberg, Schauburg, Risi, Rüttenenvorberg.
231. *Rosa micrantha* Sm. var. *permixta* Déségl.? Hecke der Villa Grünegg in der Steingrube.
232. *Rosa trachyphylla* Rau? Schauburg.
233. *Rosa tomentosa* Sm. Im Jura verbreitet. Selten in der Molasse. Biezwil [Rappenstüblihalde].
234. *Rosa spinosissima* Jacq. Sm. Romont. var. *mitis*. Bözingen-berg. Xerotherm.
235. *Rubus dumetorum* Weihe. Solothurn (Flükiger).
236. *Rubus Güntheri* W. N. Wengistein, hinterm Waisenhaus (Flükiger).
237. *Rubus Radula* Weihe. Steingrube.
238. *Rubus conspicuus* P. J. Müll. Lüterswil-Oberwil.
239. *Rubus thyrsoideus* Wimmer. Solothurn (Flükiger).
240. *Prunus Mahaleb* L. Biel-Pieterlen, Rüttenenvorberg, Felsen ob Günsberg. Xerotherm.
241. *Genista pilosa* L. Court-Choindez. Nicht bei Kestenholz-Wolfwil (Studer nach Rhiner!). Ist eine speziell jurassische Pflanze.
242. *Genista tinctoria* L. Leuzigen, Lüterkofen, Lohn, Kestenholz-Wolfwil.
243. *Ulex europaeus* L. Brüggmoos (angepflanzt oder verwildert). Am Wengistein angepflanzt.
244. *Cytisus sagittalis* Koch. (*Genista sagittalis* L.). Reicht von Westen her bis Pieterlen, Romont, Tiefmatt (mit L.) und Oberdörferberg.
245. *Sarothamnus scoparius* Koch. Walliswil-Bipp.
246. *Ononis spinosa* Wallr. Häufig an beiden Aarufern von Grenchen-Büren bis Solothurn. Derendingen (Flükiger).

247. *Trigonella Foenum græcum* L. Kultiviert in Selzach zu vetrinär-therapeutischen Zwecken („Klenzipulver“).
248. *Medicago falcata* L. Bellach am Aarufer und Steinis, Wangen.
249. *Medicago falcata* \times *sativa* (M. *varia* Mart.). Ebenso.
250. *Trifolium ochroleucum* Huds. Häufig auf Juraweiden. Auch am Fuße des Jura z. B. Burgmatt ob Bettlach, Allmend ob Selzach und in der Ebene z. B. Grenchenwiti, Altrewi.
251. *Trifolium montanum* L. Auch in der Ebene z. B. Grenchenwiti, Selzach- und Bellachallmend, Staalenhof, Leuzigen.
252. *Trifolium hybridum* L. Ziemlich verbreitet.
253. *Tetragonolobus siliquosus* L. Lengnau, Grenchen [Archbrücke und Vorberg], Mutten, Arch, Lüßlingen; Leuzigen (Dr. Baumberger).
254. *Astragalus Cicer* L. Konnte weder bei Bellach noch bei Lommiswil (Dr. Sterki, Ducommun) mehr nachweisen.
255. *Coronilla varia* L. Scheint im Bucheggberg zu fehlen; fl. albo Bettlachvorberg.
256. *Coronilla coronata* L. (*C. montana* Scop.). Pieterlen. Xerotherm.
257. *Vicia dumetorum* L. Oberdörferklus, Günsberg.
258. *Vicia sylvatica* L. Ob Farnern und Rumisberg.
259. *Vicia tetrasperma* Schreb. Selzach, Bellach, Lommiswil.
260. *Vicia angustifolia* All. Riedholz: zahlreich am Straßenbord bei der Weiermatt in einer breitblättrigen Varietät, schon im Mai blühend.
261. *Lathyrus sativus* L. Kultiviert bei Staad.
262. *Lathyrus tuberosus* L. In Getreide, selten. Grenchen, Bettlach, Selzach, Bellach.
263. *Lathyrus heterophyllus* L. Ziemlich zahlreich an den steilen Grashalden der Wandfluh (mit L.). Prächtiger Xerotherm-relict.
264. *Lathyrus montanus* Bernh. Um Solothurn nicht auf dem linken Aarufer, erst bei Oensingen. Im Bucheggberg und Wasseraamt verbreitet.
265. *Lathyrus niger* Bernh. 1904 ziemlich zahlreich in einem Wäldchen ob Lengnau [Gem. Pieterlen]. Xerotherm.
266. *Geranium sanguineum* L. Biel-Pieterlen. Xerotherm.
267. *Geranium pyrenaicum* L. fl. albo. Steingrube.
268. *Geranium rotundifolium* L. Pieterlen, Langendorf und Solothurn am Wildbach, Steingrube, Balm.

269. *Oxalis stricta* L. Bellach im „Gländ“, schon 1875, 1903 immer noch, Rosegg; Niederbipp (Häberli), Kestenholz und Langenthal im Wald.
270. *Linum tenuifolium* L. Pieterlen. Xerotherm.
271. *Polygala Chamæbuxus* L. Konnte an der Hasenmatt (Schneider) nicht mehr nachweisen.* Xerotherm.
272. *Polygala vulgare* L. var. *comosum* Schk. fl. albo. Selten. Winterhalde bei Niederwil.
273. *Euphorbia palustris* L. Aarealluvium von Grenchen, Meienried bis Solothurn z. B. Grenchenwiti (mit L.), Selzachallmend, Meienried, Büren.
274. *Euphorbia platyphyllus* L. Selzach, Bellach.
275. *Buxus sempervirens* L. Pieterlen. Xerotherm.
276. *Acer platanoides* L. In unserm Jura seltener als *Acer pseudoplatanus* z. B. Pieterlen, Bettlachberg, Balmfluh (mit L.).
277. *Impatiens noli tangere* L. Bibernlachen; Längmoos bei Biberist; Herrenwald bei Heinrichswil (Allemand); Lengnau; Balmberg (mit L.); Niederwil (Allemand).
278. *Rhamnus cathartica* L. Schnottwil (mit L.). Selzachallmend. Muttensumpf (Flükiger).
279. *Tilia cordata* Mill. (*T. parvifolia* Ehrh.). Hin und wieder z. B. Pieterlen, Leuzigen, Staalenhofwäldchen, Attiswil.
280. *Malva moschata* L. Selten. Bürengrien ob Büren. Buchegg (mit L.). Bei Deitingen häufig (Eglin,!) Die Standorte Heißacker und Waldegg beziehen sich auf *Malva Alcea* var. *multidentata* K.
281. *Hypericum Desetangii* Lamotte.** Scheint in unserm benachbarten Jura *Hypericum quadrangulum* L. zu vertreten. Lommiswilvorberg, Oberdörferklus, Moos bei Gächliwil. Auf die genauere Verbreitung beider Arten ist noch zu achten.
282. *Hypericum hirsutum* L. Im Jura verbreitet z. B. Oberdörferklus.
283. *Myricaria germanica* Desv. Aargrien Bußwil-Büren.
284. *Helianthemum canum* Dun. Stallfluh.
285. *Viola epipsila* Ledeb. Burgmoos (Dr. Baumberger). *Neu* für die Schweiz. Glacialrelict. Nächster Standort: Titisee im Schwarzwald; sonst nirgends in Deutschland.

* Findet sich von Schneider nicht im Herbarium Burnat mit dem Standort Hasenmatt (Mitteilung von Konservator Cavillier).

** Vide Bericht der Schweiz. bot. Gesellschaft 1903, pag. 127. Diagnose von Schinz.

286. *Viola alba* Bess. var. *virescens* Jord. Vorberg Grenchen (mit L.). Oberdorf, Busletenwald, Leegaß Oberdorf. var. *scotophylla* Jord. Vorberg Oberdorf selten. An einem Feldweg bei Holz auf Gemarkung Oberdorf (oder *Viola virescens* \times *hirta*?).
287. *Viola canina* L. Egelmoos bei Leuzigen, Moos bei Winistorf, Bolken, Deitingen. Glacialrelict. Zerstreut auf Juraweiden z. B. Bettlachstock, Stallberg, Althüsli, Weißenstein, Oensingenroggen. Eine Varietät mit höherem Stengel und größeren Blüten (*Viola montana* L.) auf dem Bözingenberg [La Joux].
288. *Viola stagnina* Kit. besitze in meinem Herbar vom Mühledorffmoos, leg. stud. Lätt 1874. Glacialrelict. Ob noch?
289. *Daphne alpina* L. Wandfluh, Oberdörferkerklus, Rüschgraben beim Tunnel. Xerotherm.
290. *Hippophaë rhamnoides* L. Aargrien Bußwil-Büren.
291. *Epilobium Dodanæi* Vill. Solothurn in 2 Kiesgruben westlich vom Industriequartier, Riedholz, Büren.
292. *Epilobium palustre* L. Moosmatten [Schweißbäcker] bei Niederbuchsiten. Egelmoos bei Leuzigen (Dr. Baumberger).
293. *Epilobium adnatum* Gris. Zerstreut z. B. Selzach, Bellach, Unterramsern, Balm, Brunnenthal, Deitingen.
294. *Epilobium alsinefolium* Vill. Am Westabhang der Hasenmatt gegen Schauburg mehrmals vergeblich gesucht. Scheint verschwunden zu sein.
295. *Isnardia palustris* L. Gräben südlich Gallishof, 1902 reichlich (Dr. Baumberger).
296. *Myriophyllum verticillatum* L. „Gräben“ zwischen Selzach und Bellach, Bellachweier (wo auch var. *pectinatum* K.), Brüggmoos. Winistorfmoos (Dr. Baumberger).
297. *Myriophyllum spicatum* L. Etzikenweiher.
298. *Hippuris vulgaris* L. Pieterlen im Leugernbach, Bürengrien, Leuzigen in einem Graben an der Aare. Utzenstorf. Gerlafingen (Flükiger).
299. *Hydrocotyle vulgaris* L. Im Engeweier bei Biberist noch anfangs der 60iger Jahre (Dr. Sterki), scheint jetzt verschwunden zu sein. Winistorfmoos, Bolkenmoos.
300. *Chærophylloides temulum* L. Hin und wieder z. B. Safneren, Bellach, Lommiswil, Oberdorf, Langendorf.

301. *Anthriscus nitida* Garcke. Im Jura hin und wieder z. B. Bettlachberg, Brüggli, Kuchigraben, Rüschergraben, Balmbachgraben bei Welschenrohr.
302. *Myrrhis odorata* Scop. Tiefmatt häufig (mit L.), anscheinend wild. Mutten bei Bellach. Anteren bei Niederbipp (mit L.).
303. *Bupleurum longifolium* L. Brüggli, Schauburg, Stallfluh.
304. *Peucedanum Cervaria* Cuss. Biel-Pieterlen. Xerotherm.
305. *Peucedanum palustre* Mönch. Egelmoos bei Leuzigen. Deitingenmoos (mit L.). Burgmoos (Dr. Baumberger,!).
306. *Laserpitium Siler* L. Erlisburg ob Niederbipp (Häberli).
307. *Pirola chlorantha* Su. Busletenwald, selten.
308. *Pirola minor* L. Zerstreut, z. B. Busletenwald, Kuchigraben; St. Niklausköpfli (Flükiger); Geißfluh, Nesselboden [Schattenberg]. Schnottwilberg auf Molasse.
309. *Rhododendron hirsutum* L. Angepflanzt beim obern Brüggli.
310. *Andromeda polifolia* L. Egelmoos bei Leuzigen (Dr. Baumberger,!). Glacialrelict.
311. *Arctostaphylos uva ursi* L. Bettlachvorberg, Oberdörferklus, Rüschergraben. Im Harzergraben ganze Flächen bedeckend.
312. *Vaccinium uliginosum* L. Reichlich im Egelmoos bei Leuzigen (Dr. Baumberger,!). Glacialrelict.
313. *Oxycoccus palustris* Pers. Egelmoos bei Leuzigen (Dr. Sterki, Dr. Baumberger,!) Glacialrelict.
314. *Primula farinosa* L. Zwischen Leuzigen und Nennigkofen (Häberli). Die Angabe muß aber noch verifiziert werden.
315. *Primula officinalis* Scop. var. *Columnae* Ten. In annähernder Form im Oberdörfer- und Rüttenenvorberg. Xerotherm.
316. *Primula Auricula* L. Fehlt auffallender Weise von der Wandfluh bis zur Westseite der Hasenmatt, vorbehalten spezieller Kletterforschungen, dagegen verbreitet an der Nordseite der Hasenmatt und der Geißfluh. Oberdörferklus, Herrenloch, Rüschergraben, Gänzenbrunnen.
317. *Hottonia palustris* L. Bußwil (Häberli). Ob noch? Aargrien ob Büren. Kommt im Attisholz (Studer) nicht oder nicht mehr vor.
318. *Cyclamen europaeum* L. Nach Förster Greder: Weißenstein ob den Runden Flühen. Ob angepflanzt? 1903 angepflanzt (von Cressier) im Busletenwald. Gedeiht daselbst prächtig!
319. *Lysimachia thyrsiflora* L. Nach Dr. Leist bei Matzendorf an der Dünern. Ob noch dort?

320. *Anagallis cœrulea* Schreb. Selten. Bellach. Königshof (Fr. Lang). Rüttenen, Oensingen.
321. *Centunculus minimus* L. Im Bucheggberg ziemlich verbreitet, z. B. Schnottwil, Messen, Mühledorf, Küttigkofen, Ichertswil.
322. *Menyanthes trifoliata* L. Schnottwil, Leuzigen, Koppigen, Winistorf-, Bolken-, Deitingenmoos. Neumatt bei Deitingen (Eglin). Turbenloch bei Bellach. Lommiswilmoos, noch 1876, verschwunden. Brüggmoos.
323. *Erythræa ramosissima* Pers. Zerstreut, z. B. Bellach, Lommiswil, Oberdorf, Leuzigen, Deitingenschachen, woselbst auch die einblütige Zwergform.
324. *Gentiana verna* L. Am Fuße des Jura, z. B. Lommiswilmoos, Gallmoos; Aarebene Grenchen-Solothurn und Flumenthal; Tuffsteinbruch Leuzigen. fl. albo. Sehr selten: Selzachallmend; Weissenstein (Flükiger). Mit bläulichweißen weißgefleckten Blüten. Althüsli.
325. *Gentiana Pneumonanthe* L. 1876 im Lommiswilmoos 1 Exemplar gefunden, 1904 in beträchtlicher Anzahl!
326. *Gentiana acaulis* Jacq. Mit violetter Blüte: Hasenmatt. Mit blaßblauer: Röthi (Flükiger). Eine Form mit bis zu 10 cm. verlängertem Stengel auf der Schauburgweide am Hasenmatt-abhang ziemlich zahlreich.
327. *Gentiana germanica* Willd. fl. albo. Weissenstein.
328. *Gentiana campestris* L. Erreicht den Kanton Solothurn bei der Tiefmatt und im Längschwand (mit L.) Kommt auf dem Weissenstein (Thurmann) nicht vor.
329. *Vinca minor* L. fl. rubro. Selzach am Kapf, Widlisbach. Steingrube (Flükiger). Riedholz (Dr. Sterki).
330. *Vincetoxicum officinale* Mönch. Auch in der Ebene: Mutten Bellach. Mutten Solothurn (Flükiger). Lüßlingen.
331. *Cuscuta europaea* L. Bellach an zwei Stellen.
332. *Cuscuta Epithymum* Murr. Pieterlen. Xerotherm.
333. *Polemonium cœruleum* L. Scheint zwischen Crémine und Gänzenbrunnen (Dr. Christ) verschwunden zu sein. Gartenflüchtling beim Pfarrhaus Gänzenbrunnen.
334. *Cynoglossum officinale* L. Hin und wieder, z. B. Bözingen-berg, Romont, Wandfluh, Schwengimatt, Niederbippvorberg.

335. *Cynoglossum germanicum* Jacq. An einigen Stellen im Jura am Fuße von Felswänden gesellig. Wandfluh, Brügglielsen (mit L.), Oberdörferklus [Runde Flühe], Rüttelhorn.
336. *Symphytum officinale* L. fl. rubro (*S. patens* Sibth.). Hin und wieder, z. B. Rosegg, Widlisbach, Gallmoos, oberer Balmberg, Günsberg.
337. *Myosotis versicolor* Rchb. Auf Molasse im Wasseramt und Bucheggberg verbreitet. Seltener auf dem linken Ufer der Aare: Lommiswil (Dr. Sterki).
338. *Myosotis silvatica* Hoffm. fl. albo. Einsiedelei (Flükiger), fl. rubro. Rüschgraben.
339. *Teucrium Scordium* L. Aarebene von Grenchen bis Solothurn stellenweise häufig. Egelmoos bei Wangen. Burgmoos (Dr. Baumberger).
340. *Teucrium Botrys* L. Pieterlen, Bellach [Steinis]. Herbetswil [Hammer] (Dr. Baumberger).
341. *Marrubium vulgare* L. Wegrand in Walliswil-Wangen, verwildert.
342. *Brunella vulgaris* L. var. *parviflora* fl. albo. Brüggmoos.
343. *Galeopsis dubia* Leers. Bellach. Im Bucheggberg und Wasseramt ziemlich verbreitet, z. B. Balm, Küttigkofen, Lüterkofen, Leuzigen, Biberist. Luterbach-Deitingen (Häberli). Mit roten Blüten (vielleicht *L. augustifolia* \times *dubia*, *L. Wirtgeni* Ludwig). Lüterkofen [Juchenfeld].
344. *Lamium album* L. Selzach.
345. *Stachys silvatica* L. var. *viridiflora* auct. Oberdorf, Langendorf.
346. *Stachys ambigua* Sm. (*Stachys palustris* \times *silvatica* oder gute Art, weil viel später als silv. und auch nach pal. blühend). Lommiswil, Bellach [Busletenwald], Langendorf.
347. *Salvia verticillata* L. Hin und wieder, z. B. Bettlach, Altreu, Bellach, Lommiswil, Oberdorf, Biberist. Kriegstetten (Flükiger). Laupersdorf (Dr. Baumberger).
348. *Salvia glutinosa* L. An der Emme Biberist-Derendingen.
349. *Melissa officinalis* L. Verwildert in der Steingrube.
350. *Satureia calamintha* Scheele var. *silvatica* Briq. (*Calamintha officinalis* Mönch.). Pieterlen, Ruine Balm (mit L.). Xerotherm.
351. *Mentha viridis* L. Rüttenen. Solothurn [Spitalhof] (Flükiger). Leuzigen (Dr. Baumberger).
352. *Mentha aquatica* \times *arvensis* (*Mentha verticillata* Roth.). Büren-grien, Lommiswil, Rüttenen, Gallmoos.

353. *Monarda fistulosa* L. Biberist, an Stelle eines eingegangenen Gartens.
354. *Hyoscyamus niger* L. Lüterswil, Grenchen.
355. *Datura Stramonium* L. Bellach, Langendorf, Zuchwil.
356. *Physalis Alkekengi* L. Grenchenvorberg (Förster Greder).
357. *Verbascum Blattaria* L. Langendorf 1904, Gallmoos 1903, Solothurn bei der Turnschanze 1904.
358. *Verbascum thapsiforme* Schrad. Steingrube (Flükiger), Diettingen (Eglin). fl. albo. Güterbahnhof Biel (mit L.).
359. *Verbascum* spec. St. Niklaus. Wahrscheinlich Adv.
360. *Linaria Cymbalaria* Mill. Bei der Sennhütte Bettlachberg, 1070 m, am 9. X. 1902 noch prächtig blühend.
361. *Linaria Elatine* Mill. Altreu. Rüttenen (Allemand).
362. *Linaria alpina* Mill. Herabgeschwemmt im Aarkies Busswil-Dotzigen.
363. *Scrophularia canina* L. Aarkies Busswil-Büren.
364. *Scrophularia Hoppei* Koch. Rüttelhorn (mit L.), von Studer als *canina* angegeben.
365. *Gratiola officinalis* L. Selzachallmend.
366. *Veronica scutellata* L. Grenchenwiti, Selzachallmend, Turbenloch, Egelmoos bei Leuzigen, Sumpf bei Biberist, Winistorfmoos, Egelmoos bei Wangen.
367. *Veronica montana* L. Verbreitet, sowohl im Jura als der Ebene, z. B. Bettlachstock, Busletenwald, Leewald, Fallernhölzli, Lohnerwald, Subingenwald.
368. *Veronica urticifolia* L. An der Emme bei Biberist.
369. *Digitalis ambigua* Murr. *Balmberg* [Bucheggberg]. Xerotherm.
370. *Erinus alpinus* L. Oberdörferberg, Gänsbrunnen, Rüttelhorn.
371. *Melampyrum arvense* L. Biel-Pieterlen. Lüterkofen. Crémine-Grandval.
372. *Euphrasia Odontites* L. var. *serotina* Lam. Zahlreich am Aarekanal ob Büren.
373. *Euphrasia salisburgensis* Funk. Verbreitet auf höhern Jura-weiden, z. St. Stallfluh, Niederwiler-Stierenberg. Auch am Fuße der Balmfluh. Mit blauen Blüten: Binz.
374. *Euphrasia nemorosa* H. Mart. Ebenfalls auf höhern Juraweiden verbreitet, z. B. Obergrenchenberg, Stallfluh, Althüsli, Binz, Weissenstein, Röthi.

375. *Euphrasia stricta* Host. Zahlreich auf Kiesboden im „Steinis“ vor dem Bellachweiher. Kommt nicht auf dem Weißenstein (Duc.) vor, == *nemorosa* H. Mart.!
376. *Alectorolophus maior* Wimm. und Grab. Viel seltener als *hir-sutus* All. Grenchenstierenberg (mit L.), Bürengruen.
377. *Pedicularis sylvatica* L. Brunnersberg bei Gänssbrunnen.
378. *Pedicularis palustris* L. Bernerschachen bei Flumenthal. Im Brüggmoos verschwunden.
379. *Lathraea squamaria* L. Scheint um Solothurn sehr selten zu sein. 1875 im Busletenwald. Dotzigenberg (Dr. Baumberger).
380. *Orobanche Hederae* Vauch. Pieterlen. Xerotherm.
381. *Orobanche Teucrii* Hol. Risi, Rüttenenvorberg.
382. *Oropanche Epithymum* DC. Hasenmatt? (Flükiger).
383. *Orobanche Scabiosæ* Koch. Risi? Binz.

Anmerkung. Am Fuß der Wandfluh fand VII. 1904 zwei Arten, wovon eine mit schwefelgelbem Stengel und ebenso Blüte selten und die andere ähnlich *Orobanche Cervariae* Suard. zahlreich.

384. *Pinguicula vulgaris* L. Schauburg, Känelmoos, Lommiswil, Busletenwald, Staalenhof, Fallern, Deitingenmoos.
385. *Utricularia vulgaris* L. Moos bei Wengi und Gächliwil.
386. *Globularia Willkommii* Nym. Biel-Pieterlen. Xerotherm.
387. *Plantago maior* L. f. *spica ramosa* (P. *paniculata* J. B.). Solothurnstadtallmend, 1 Stock 1903.
388. *Plantago lanceolata* L. Missbildung mit an der Basis mehrfach gehäuften Ährchen. Solothurn bei der Turnschanze.
389. *Asperula glauca* Bess. Zwischen Dreibeinskreuz und Spitalhof, beim Hohberg, Leuzigen. Scheint sich zu verbreiten.
390. *Galium Aparine* L. var. *tenerum* Schleicher. Am Fuße der Wandfluh (mit L.). Zarte xerotherme Felsenform, die auch am Salève und Creux-du-Van vorkommt.
391. *Galium uliginosum* L. Bellachweiher.
392. *Galium boreale* L. Aarebene Grenchen bis Bellach, Lommiswilmoos, Deitingenmoos. Var. *hyssopifolium* M. K. (in der Schweiz bloß im Kanton Graubünden und Wallis angegeben) in der Sumpfwiese ob. Busleten [Oberdorf]. Glacialrelict. G. *boreale* auf trockener Kalkfelsenunterlage, wie z. B. Blauenstein bei Balsthal und am Randen [Siblingen], ist hier xerotherm. Besitzt demnach ein doppeltes Areal.
393. *Galium verum* L. var. *peraecox* Lang. Bellachallmend.

394. *Galium verum* \times *Mollugo* (G. *ochroleucum* Wolff). Büren.
395. *Lonicera Caprifolium* L. Bellach [Geißloch, Hangenmoosrain].
Ob nur verwildert?
396. *Lonicera Periclymenum* L. Brestenberg, Mühledorf, Ammanns-egg, Steinhof.
397. *Centranthus angustifolius* DC. Rüschgraben unweit des Tunnels (Rollier, L. und!). Am Wengistein infolge lokaler Veränderungen verschwunden.
398. *Dipsacus pilosus* L. In den 80er Jahren beim Wilhelm Tell bei Bellach. Dreibeinskreuz (Flükiger).
399. *Knautia arvensis* Koch. Eine monströse Form bei Lommiswil und Halten.
400. *Jasione montana* L. Niederbuchsiten an der Wolfwilergrenze.
401. *Campanula pusilla* Hänke. Kirchhofmauer bei Aetingen (mit L.). Glacialrelict, wenn nicht angepflanzt.
402. *Campanula Scheuchzeri* Vill. Auf Jurawiesen verbreitet z. B. Stallberg, Schauburg, Althüsli, Brand, Tannmatt.
403. *Campanula persicifolia* L. Biel-Lengnau. Um Solothurn nicht gesehen!
404. *Adenostyles alpina* Bluff. et Fing. fl. albo. Rüschgraben.
405. *Solidago canadensis* L. Hin und wieder verwildert in Ufergebüschen, z. B. Selzach, Bellach, Arch, Lüsslingen, Biberist, Derendingen. Aus Nordamerika stammende Zierpflanze.
406. *Solidago serotina* Ait. Ebenfalls verwildert. Seltener, z. B. Meienried (sogar in Kartoffeläckern), Grenchen. Aus Nordamerika stammende Zierpflanze.
407. *Aster Amellus* L. Biel-Selzach, Flumenthal, Attiswil, Glutzenberg. Xerotherm.
408. *Aster parviflorus* Nees. Aus Nordamerika stammend, verwildert im Bürengrien ob Büren.*
409. *Aster oblongifolius* Nutt. Ebenso.*
410. *Aster Nebraskensis* Britton. Ebenso.*
411. *Aster acuminatus* Mchx. Ebenso.*
412. *Aster dumosus* L. Ebenso.*
413. *Aster novi Belgii* L. Ebenso.*

* Die Bestimmung obiger 6 Astern, die in dem Ufergebüsch des Aarekanals und der alten Aare zahlreich vorkommen, verdanke den Herren Prof. Dr. Schröter und Dr. Rikli, Zürich.

414. *Stenactis annua* Nees. In der Umgebung noch nicht so massenhaft verbreitet wie anderwärts. Selzach, Günsberg, Ichertswil-Bibern. Oensingen.
415. *Erigeron drœbachiensis* O. F. Müller. Aarkies von Busswil bis Büren.
416. *Erigeron alpinus* L. Nesselboden.
417. *Antennaria dioica* Gärtn. Auffallender Standort in der Ebene: Deitingenmoos (mit L.). Wahrscheinlich Glacialrelict.
418. *Gnaphalium luteoalbum* L. Selzach im Fuchsenwald 1876.
419. *Inula britannica* L. Grenchenwiti (mit L.). Hygrophiler Steppenrelict.
420. *Inula Vaillantii* Vill. Bürengrien.
421. *Inula sálicina* L. Pieterlen, Bettlachvorberg, Oberdörferklus [Gartenmatt]; Glutzenberg (mit L.). Xerotherm.
422. *Bidens cernuus* L. Moos bei Gächliwil (leg. Lätt, 1874) 1903! var. *minima* DC. Ebenfalls und Aeschisee.
423. *Chrysanthemum inodorum* L. Nesselboden, Arch, Biberist; Bleichenberg (Flükiger).
424. *Tanacetum vulgare* L. Bürengrien, Balm [Bucheggberg] mit L. Früher bei Bellach. Xerotherm.
425. *Artemisia vulgaris* L. Derendingen an der Emme. Verschleppt Bahnhof Neu-Solothurn und beim Bahnhof Lüsslingen.
426. *Homogyne alpina* Cass. Obergrenchenberg, Müren ob Schauburg.
427. *Arnica montana* L. Kommt nicht mehr auf dem Weissenstein vor!
428. *Senecio paludosus* L. Selzachallmend. Meienried-Büren.
429. *Senecio viscosus* L. Hin und wieder, z. B. Lommiswilsteinbruch, Ruine Balm, Biezwil [Flühli].
430. *Senecio sylvaticus* L. Im Leberberg selten, z. B. Bettlach, Widlisbach, häufiger im Bucheggberg in frischen Waldschlägen.
431. *Senecio aquaticus* Huds. Verbreitet im Aarealluvium Grenchen-Büren bis Solothurn. In Lommiswil noch immer! Schnottwil, Arch [Schlattfeld]. var. *pratensis* Richter. Langendorf, Oberdorf, Widlisbach.
432. *Senecio erucifolius* L. Kommt in der nächsten Umgebung von Solothurn nicht vor, beginnt erst bei Altreu und Leuzigen an der Fähre; häufig sodann von Arch bis Dotzigen an der Aare, Dotzigenberg.
433. *Carlina acaulis* L. fl. roseo. Obergrenchenberg.

434. *Lappa officinalis* All. Hin und wieder um Sennhütten des Juras, z. B. Längmatt, hinteres Hofbergli, ob Farnern. Verschleppt bei der Malzfabrik Solothurn.
435. *Lappa minor* DC. In der Ebene hin und wieder, z. B. Lommiswil, Bellach [Mutten]; Solothurn (Flükiger), Subingen.
436. *Lappa tomentosa* Lam. Deitingen bei der Mühle.
437. *Carduus nutans* L. Am Fuße des Juras ziemlich selten, z. B. Büren, Oberdorf, Pieterlen, Moutier; verbreiteter auf Jura- weiden, z. B. Untergrenchenberg, Bützen, Nesselboden, Hinter- und Vorderweißenstein, Tannmatt, Morteroche [Oberdörfer- berg]; fl. albo. Außerhalb des Gebiets bei Tramelan (mit L.).
438. *Carduus crispus* L. fl. albo. Kloster Visitationis.
439. *Carduus personata* Jacq. Im Jura stellenweise häufig, z. B. Scheiterwald, Röthi, Längmatt. Herabgeschwemmt an der Emme von Bätterkinden bis Derendingen.
440. *Carduus defloratus* \times *nutans* (C. Brunneri A. Br.). Nessel- boden.
441. *Cirsium silvaticum* Tausch. (C. lanceolatum Scop. var. nemorale Rchb.). Verbreitet z. B. Grenchenvorberg, Busletenwald, Bibernlachen.
442. *Cirsium arvense* Scop. var. *vestitum* R. Busletenwald; St. Niklaus- köpfli (Flükiger). Eine Varietät mit zum Teil ganzrandigen Blättern und auffallend schneeweiss-dichtflockigem Stengel und Blattunterseite (C. *argenteum* Vest.?) im Kuchigraben. Var. *setosum* M. B. Blätter sämtlich ganzrandig. Brennerei Utzen- storf (Häberli).
443. *Cirsium palustre* Scop. Eine Varietät mit unterseits weißfilzigen Blättern im Geißloch bei Bellach.
444. *Cirsium bulbosum* DC. Wandfluh, Bettlachvorberg unter der Ratfluh, Röthi gegen den Balmberg, „Gritt“ ob Günsberg. Xerotherm.
445. *Cirsium acaule* L. Auch in der Ebene, z. B. Aarealluvium Grenchen-Büren bis Solothurn verbreitet, ebenso Luterbach, Deitingen an der Aare, Tuffsteinbruch Leuzigen.
446. *Cirsium oleraceum* \times *palustre* (*Cirsium hybridum* Koch). Moos bei Gächliwil (mit L.).
447. *Cirsium acaule* \times *oleraceum* (*Cirsium rigens* Wallr.). Ziem- lich verbreitet, z. B. Grenchen, Obergrenchenberg, beim hintern Bellachweiher, Weissenstein, Rüttenen, Günsberg.

448. *Centaurea Jacea* L. var. *angustifolia* Schrank. Verbreitet, z. B. Lommiswil, Bellach, Steingrube, Leuzigen.
449. *Centaurea nigra* L. Seeberg, Steinhof, Kestenholz.
450. *Centaurea montana* L. Herabgeschwemmt an der Emme bei Derendingen.
451. *Taraxacum paludosum* Schlecht. Aarebene Grenchen-Solothurn, Lommiswil, Oberdorf [obere Buslete], woselbst auch *Taraxacum officinale* \times *paludosum* (*Taraxacum paludosum* var. *depressum* Gremli).
452. *Lactuca perennis* L. Von Westen her bis Pieterlen. Xerotherm.
453. *Mulgedium alpinum* Cass. Tiefmatt, Obergrenchenberg (mit L.).
454. *Crepis aurea* Cass. Montoz (mit L.), Schauburg [auf den Müren], Althüsli; Roßweidli b. d. Schwengimatt (mit L.).
455. *Crepis præmorsa* Tausch. Im Jura ziemlich verbreitet, z. B. Fuchsboden (mit L.), Obergrenchenberg (mit L.), Brüggli, Schauburg, Oberdörferklus; Schmiedenmatt (mit L.), Balsthal.
456. *Crepis succisifolia* Tausch. Ebenfalls, z. B. Tiefmatt (mit L.), Obergrenchenberg (mit L.), Althüsli; Schmiedenmatt (mit L.), Schwengimatt (mit L.).
457. *Crepis blattarioides* Vill. Oberdörferklus unter den Runden Flühen.
458. *Hieracium præaltum* Vill. Bözingen, Pieterlen, Grenchenwiti, Steingrube (var. *hirsutum*), Glutzenberg. An der Emme zwischen Biberist und Aare.
459. *Hieracium scorzoniferifolium* Vill. (*Hieracium bupleuroides* \times *villosum*?) Wandfluh, Hasenmatt gegen Schauburg. Balsthal [Hasenburg] und Matzendorf (Dr. Baumberger).
460. *Hieracium humile* Jacq. Pieterlen, Hasenmatt, Oberdörferklus; Matzendorf, Balsthal (Dr. Baumberger) etc.
461. *Hieracium vulgatum* Fr. Ziemlich verbreitet, z. B. Bellach [Dählenwäldli], Steingrube, Lüterkofen, Lohn, Emmenholz, Steinhof. Mit gefleckten Blättern: Steingrube.
462. *Hieracium tridentatum* Fr. Langendorfwald am alten Bellach-kirchweg.
463. *Hieracium boreale* Fr. Langendorfwald ob dem Geißloch, Steingrube. Biezwil und Balm [Bucheggberg].

Anhang.

Florula adventiva von Solothurn.



1. *Panicum miliaceum* L. Bei der Turnschanze, 1903, 1904.
2. *Phalaris* spec. (*paradoxa* L.?). Bei der Turnschanze, 1904.
3. *Phalaris* spec. Bei der Turnschanze, 1904.
4. *Phleum Boehmeri* Wibel. ? Bei der Turnschanze, an der alten Biberiststraße, 1904.
5. *Polygong monspeliensis* Desf. Bei der Turnschanze, 1904.
6. *Avena fatua* L. Bahnhof Neu-Solothurn (mit L.), 1903.
7. *Gaudinia fragilis* Pal. Bei der Turnschanze. 1904.
8. *Eragrostis minor* Host. Auf Bahnhöfen verbreitet, z. B. Büren 1904, Selzach, Alt- und Neu-Solothurn 1902, Oensingen 1904. Bei der Essigfabrik 1904.
9. *Eragrostis pilosa* Beauv. Aarequai (Flükiger 1899).
10. *Cynosurus echinatus* L. Bei der Turnschanze, 1904.
11. *Lolium temulentum* L. An der alten Biberiststraße, Turnschanze, Fegetz-Wengistein 1904.
12. *Lolium* spec. Ebenfalls, 1904. (Kümmerform von *L. temul.*?)
13. *Lolium* spec. Ebenfalls, 1904.
14. *Triticum* spec. Ebenfalls, 1904.
15. *Hordeum* spec. Ebenfalls, 1904.
16. *Chenopodium vulvaria* L. Güterbahnhof Neu-Solothurn, 1903.
17. *Polygonum Bellardii* All. Bei der Turnschanze, 1904.
18. *Silene dichotoma* Ehrh. Bei der Turnschanze, 1904.
19. *Silene conica* L. ? Bei der Turnschanze, 1904.
20. *Silene* spec. Ebenfalls, 1904.
21. *Herniaria hirsuta* L. Ebenfalls, 1904.
22. *Ranunculus parviflorus* L. Ebenfalls und Malzfabrik, 1904.
23. *Adonis flammea* Jacq. Bellach, 1874.
24. *Fumaria Vaillantii* Lois. Malzfabrik, 1903, 1904.
25. *Coronopus Ruellii* All. (*Senebiera Coronopus* Poir.) Bei der Turnschanze, 1904.

26. *Sisymbrium orientale* L. Königshof, 1904.
27. *Calepina Corvini* Desv. Wengistein, in frisch angesätem Rasen, 1904.
28. *Diplotaxis tenuifolia* DC. Deitingenschachen auf bernischem Gebiet, 1902; 1903 verschwunden.
29. *Brassica armoracioides* Czern. (*Brassica elongata* Ehrh.) Ziegelhütte 1903.
30. *Erucastrum incanum* Koch. Bei der Turnschanze, 1904.
31. *Rapistrum perenne* All. Bei der Wittermühle am Wildbach, 1902—1904, Malzfabrik, 1903, 1904.
32. *Rapistrum rugosum* All. var. *glabrum* Host. (oder eine andere Art). Mit kahlen Früchten. Malzfabrik, 1903, 1904; bei der Turnschanze, 1904.
33. *Rapistrum spec.* Ischern und Turnschanze, 1904.
34. *Neslea paniculata* Desv. Günsberg, in Hafer, 1903. Solothurn [alte Biberiststraße] 1904.
35. *Berteroa incana* DC. Attisholz und Kiesgrube in der Enge bei Biberist. Seit 1902 beobachtet. Bei Langendorf (Duc.) verschwunden.
36. *Reseda Phyteuma* L. Kartoffelacker im „Gländ“ bei Bellach 1876.
37. *Reseda spec.* (ähnlich *lutea*, jedoch Blätter schmäler, blaugrün). Bei der Turnschanze, 1904.
38. *Sedum spurium* M. B. Verwildert in der Kiesgrube beim Spitalhof, zahlreich, seit 1903 beobachtet, wahrscheinlich Gartenflüchtling.
39. *Potentilla norvegica* L. Langendorf in frisch angelegtem Gartenrasen, 1903 und 1904.
40. *Medicago arabica* All. (*Medicago maculata* Willd.) Langendorf in einem Gemüsefeld, 1904.
41. *Medicago apiculata* Willd. Bei der Turnschanze, 1904.
42. *Medicago denticulata* Willd. Ebenfalls, 1904.
43. *Medicago spec.* Ebenfalls, 1904.
44. *Medicago orbicularis* Willd. Ebenfalls, 1904.
45. *Medicago spec.* Ebenfalls, 1904. (*Medicago tuberculata* Willd. ?)
46. *Medicago spec.* Ebenfalls, 1904.
47. *Medicago spec.* Ebenfalls, 1904.
48. *Medicago spec.?* Ebenfalls, 1904.
49. *Melilotus parviflorus* Desf. Ebenfalls, 1904.
50. *Melilotus sulcatus* Desf. Ebenfalls, 1904.
51. *Melilotus gracilis* DC. Ebenfalls, 1904.

52. *Trifolium spec.* An der alten Biberiststraße, bei der Turnschanze 1904.
53. *Trifolium spec.* Bei der Turnschanze, 1904.
54. *Trifolium spec.* Ebenfalls, 1904.
55. *Trifolium spec.* Ebenfalls, 1904.
56. *Trifolium spec.* Ebenfalls, 1904.
57. *Trifolium spec.* Ebenfalls, 1904.
58. *Trifolium resupinatum L.* Ebenfalls, 1904.
59. *Cicer arietinum L.* Ebenfalls, 1904.
60. *Vicia villosa Roth.* In Getreide: Selzach und Bellach seit 1902, Waldegg 1904; Wengistein (Flükiger 1899). Scheint sich auszubreiten.
61. *Vicia varia* Host. In Getreide: Biberist, massenhaft, 1903. Schon von Ducommun im Wasseramt angegeben.
62. *Vicia pannonica* Jacq. und var. *purpurascens* Koch. In Getreide: Selzach und Bellach, seit 1902 beobachtet; ebenfalls bei der Malzfabrik seit 1903. Scheint sich zu verbreiten.
63. *Vicia lutea L.* In Getreide: Selzach und Bellach, seit 1902. Solothurn (Flükiger 1899). Bei der Turnschanze und Malzfabrik, 1904.
64. *Vicia peregrina L.* Bei der Turnschanze, 1904.
65. *Vicia spec.* In Getreide: Selzach, seit 1902. Bei der Malzfabrik, Turnschanze, alte Biberiststraße.
66. *Vicia spec.* In Getreide: Selzach, seit 1902.
67. *Lathyrus aphaca L.* In Getreide: Selzach, Bellach, seit 1902. Malzfabrik, Turnschanze, 1904.
68. *Lathyrus hirsutus L.* In Getreide: Selzach, seit 1902. Malzfabrik, 1904.
69. *Lathyrus Cicera L.* Turnschanze, 1904.
70. *Lathyrus spec.* Malzfabrik, 1904.
71. *Lathyrus spec.* Turnschanze, 1904.
72. *Linum spec.* (L. perenne L. ?, L. austriacum L. ?) Alte Biberiststrasse, Turnschanze, 1904.
73. *Euphorbia virgata W. K.* Zahlreich in der Weidenpflanzung auf der Stadtallmend [Gemeinde Bellach], seit 1902 beobachtet; breitet sich daselbst immer mehr aus.
74. *Malva borealis* Wallman. Bei der Turnschanze, 1904.
75. *Althaea hirsuta L.* Langendorf, 1903.
76. *Lavatera thuringiaca L.?* Bei der Turnschanze, 1904.

77. *Petroselinum segetum* Koch? Ebenfalls, 1904.
78. *Scandix spec.* (S. australis L.?) Bei der Turnschanze, 1904.
79. *Torilis nodosa* Gürtn. An der alten Biberiststraße, Turnschanze, 1904.
80. *Torilis spec.* (Ähnlich T. Anthriscus Gm.) Bei der Turnschanze, 1904.
81. *Caucalis daucoides* L. Zwischen Fögetz und Wengistein, 1904.
82. *Caucalis leptophylla* L. Bei der Turnschanze, 1904.
83. *Caucalis oder Orlaya spec.* (O. phatycarpus Koch.?), Malzfabrik, 1904.
84. *Turgenia latifolia* Hoffm. Zwischen Fögez und Wengistein, 1904.
85. *Coriandrum sativum* L. In Getreide: Selzach und Bellach, seit 1902 beobachtet. Malzfabrik, seit 1903.
86. *Bupleurum protractum* Link u. Hoffm. Solothurn (Flükiger, 1899), an der alten Biberiststraße und bei der Turnschanze, 1904.
87. *Bupleurum spec.* (B. aristatum Bartling?). An der alten Biberiststrasse, 1904.
88. *Anchusa arvensis* M. B. Malzfabrik, 1902, alte Biberiststraße, 1904, Aktienbrauerei, 1902.
89. *Anchusa spec.* (A. orientalis L.?) Bei der Turnschanze, 1904.
90. *Cerinthe maior* L. Bei der Turnschanze, 1904.
91. *Echium italicum* L. Ebenfalls 1904.
92. *Echium spec.* (E. plantagineum L.?) Ebenfalls, 1904.
93. *Salvia spec.* Ebenfalls, 1904.
94. *Stachys spec.* Ebenfalls, 1904.
95. *Ajuga Chamaepitys* L. Ebenfalls, 1904.
96. *Verbascum spec.* (V. sinutatum L.?) Ebenfalls, 1904.
97. *Linaria genistifolia* Mill. Bei der Turnschanze, 1904.
98. *Plantago arenaria* W. K. Ebenfalls, 1904.
99. *Plantago Coronopus* L. Ebenfalls, 1904.
100. *Plantago Lagopus* L. Ebenfalls, 1904.
101. *Plantago spec.* (P. pilosa Pourret?) Ebenfalls, 1904.
102. *Asperula arvensis* L. Ebenfalls, 1904.
103. *Galium tricorne* With. Selzach, 1903. Malzfabrik, zwischen Fögez und Wengistein, 1904.
104. *Cephalaria syriaca* Schrad. 1903 zahlreich in einem Haferfeld im „Säget“ bei Günsberg. Bei der Turnschanze, 1904.
105. *Aster brumalis* Nees. Selzach [Eisenbahngabben] (Häberli,!) 1904.
106. *Aster spec.* Bei der Turnschanze, 1904.

107. *Rudbeckia hirta* L. Langendorf in frischem Gartenrasen, seit 1903.
108. *Anthemis tinctoria* L. An der alten Biberiststrasse, bei der Turnschanze, 1904.
109. *Anthemis Cotula* L. Bei der Turnschanze, 1904.
110. *Anthemis mixta* L. Ebenfalls, 1904.
111. *Chrysanthemum segetum* L. Ebenfalls, 1904.
112. *Chrysanthemum coronarium* L. Ebenfalls, 1904.
113. *Senecio spec.* Ebenfalls, 1904.
114. *Calendula arvensis* L. Ebenfalls, 1904.
115. *Carduus leucographus* L. (*Tyrimnus leucographus* Cass.) Ebenfalls, 1904.
116. *Silybum Marianum* Gärtn. Ebenfalls, 1904.
117. *Onopordon Acanthium* L. Ebenfalls und Steingrube, 1904.
118. *Centaurea solstitialis* L. Bellach, 1880, bei der Turnschanze, 1904.
119. *Helminthia echinoides* Gärtn. Bellach, 1880, 1903. Altreu und Langendorf, 1903. Solothurn (Biberiststrasse, Turnschanze), 1904.
120. *Crepis setosa* Hall. fil. Bei der Turnschanze, 1904.
121. *Crepis spec.* Ebenfalls, 1904.
122. *Crepis spec.* Ebenfalls, 1904.
- 123—134. Ferner noch 1 Graminee, 9 Compositen und 2 Pflanzen, deren Familienangehörigkeit mir unbekannt ist.

Schlussbemerkung.

Die vorstehende Liste ergibt insofern nicht ein vollständiges Bild der Adventivflora, als mehrere schon in der Flora von Lüscher erwähnte Arten, die heute eine ausgedehntere Verbreitung gewonnen haben, weggelassen oder im Haupttext angeführt sind; zudem würde das Verzeichnis noch eine größere Bereicherung durch Aufnahme interessanter Funde des Herrn Lüscher, speziell von Grenchen und Solothurn, erhalten. Um die auffallende Manigfaltigkeit dieser neuern Pflanzen, von denen nur ein kleiner Bruchteil sich dauernd ansiedeln wird, zu verwerten, habe eine größere Zahl derselben mangels der mir zur vollständigen Bestimmung fehlenden Zeit bloß mit dem Gattungsnamen oder mit einem Fragezeichen versehen angeführt, was man mir entschuldigen möge. Behufs Ergänzung der Adventivflora unserer Gegend und Anlage eines diesbezüglichen Herbars für das Museum Solothurn nehme gerne anderweitige Mitteilungen und Belegexemplare entgegen.

